

Mainz

Einbürgerung digital

[30.01.2025] In Mainz ist die Digitale Einbürgerung freigeschaltet worden. Der Antrag auf Einbürgerung kann ab sofort gemäß OZG vollständig elektronisch eingereicht werden, und Behördengänge werden auf zwei Termine reduziert.

Die Digitale Einbürgerung im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) ist jetzt offiziell im [Bürgerserviceportal der Stadt Mainz](#) an den Start gegangen. Wie die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt mitteilt, vereinfacht dieses neue Online-Angebot den Einbürgerungsprozess erheblich. Denn der [Antrag auf Einbürgerung](#) kann vollständig elektronisch eingereicht werden. Dies reduziert den Aufwand für Papierdokumente und persönliche Termine. Die digitale Plattform führt die Nutzenden laut der Stadt Mainz systematisch durch den Antragsprozess und stellt alle erforderlichen Informationen zu den benötigten Unterlagen bereit.

Durch einen vorgeschalteten Quick-Check mit nur wenigen Fragen könnten interessierte Personen schnell feststellen, ob ihr Antrag auf Einbürgerung erfolversprechend wäre. Ein wesentlicher Vorteil des digitalen Einbürgerungsantrags ist, dass in der Regel nur noch zwei Vor-Ort-Termine erforderlich sind, um den Prozess abzuschließen - einer davon die Einbürgerung selbst.

Um den Antrag einzureichen, müssen Antragstellende aus Sicherheitsgründen ein BundID-Konto anlegen, teilt die Stadt Mainz weiter mit. Nach dem Einloggen über die BundID könne auch die Verwaltungsgebühr direkt online zum Beispiel per PayPal oder Kreditkarte bezahlt werden.

(ba)

Stichwörter: Bürgerservice, Einbürgerung, Mainz, OZG